



Gesundheitsförderung bei Nutzern der stationären Altenbetreuung – Ergebnisse eines Wiener Pilotprojekts

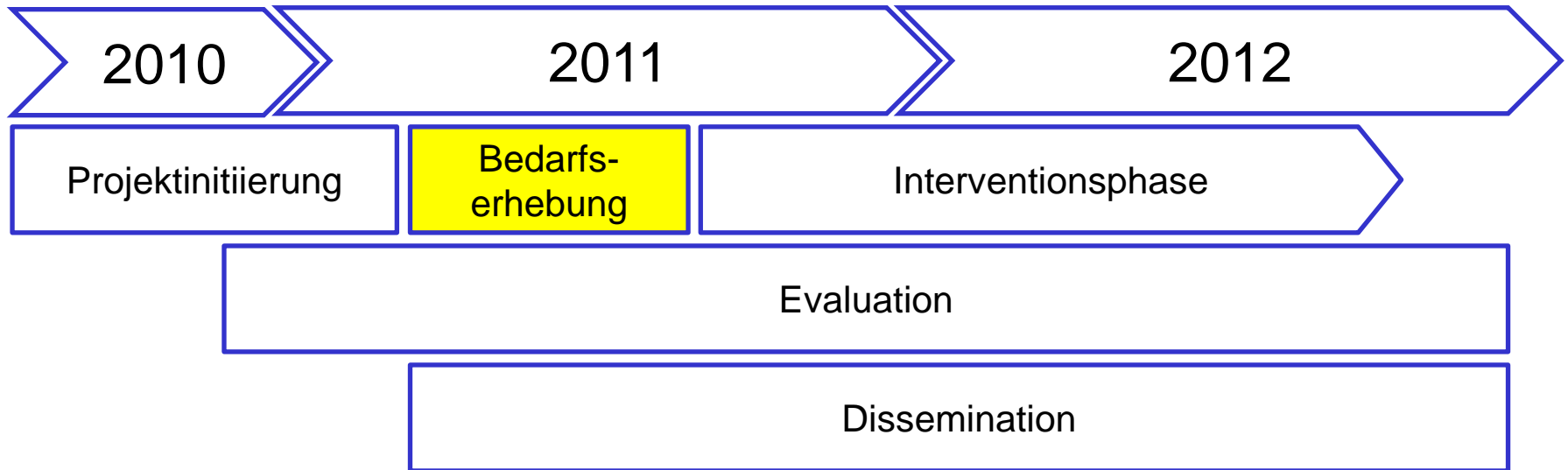
M.Cichocki, T.Adamcik, V. Staus, K.Krajic

DGSMP 2012





Bedarfserhebung im Rahmen eines Pilotprojekts





Projektpartner „Gesundheit hat kein Alter“

- Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
- Wiener Gesundheitsförderung
- Fonds Gesundes Österreich

- Kuratorium Wiener Pensionistenwohnhäuser (KWP)
- Semi-öffentlicher Träger von 31 Einrichtungen zur stationären Altenbetreuung in Wien (9000 Nutzer, 3500 Mitarbeiter)
- 3 beteiligte Piloteinrichtungen (Mischtyp)



Rationale für eine Bedarfserhebung bei Nutzern

- Integration von Nutzerperspektiven
(subjektive Gesundheit als Teil von Lebensqualität)
- Relativ neuer Ansatz in Langzeitbetreuung
- Herausforderung ist die Einbeziehung von Nutzern mit Multimorbidität und kognitiven Einschränkungen
- Entwicklung von anwendbaren Methoden bei Personen mit (milder) Demenz
- Interpersonelle/ interinstitutionelle Vergleichsmöglichkeiten



Bedarfserhebung bei Nutzern

ZIELGRUPPEN	METHODEN	INSTRUMENTE	GEPLANT	ERREICHT
BEWOHNER	Interviews Selbsteinschätzung	WHOQOL-BREF, EQ5D, SLQA, LBIHPR	300/ 900	345 Bewohner
	Professionelle Fremdeinschätzung	EQ5D, NBA, LBIHPR	300/ 900	335 Bewohner
MITARBEITER	Fragebogen (Vollerhebung)	COPSOQ, SALSA, BGW, LBIHPR	> 60 %	235 Mitarbeiter (64 %)
	Gesundheitszirkel	Moderierte Gruppendiskussionen	45 Mitarbeiter	46 Mitarbeiter

Sorgfältige Auswahl von Interviewern & spezifische Einschulung auf Verfahren



Beschreibung der Gruppe

**345/ 500 Interviews erfolgreich
durchgeführt**

72% aus Apartmentbereich

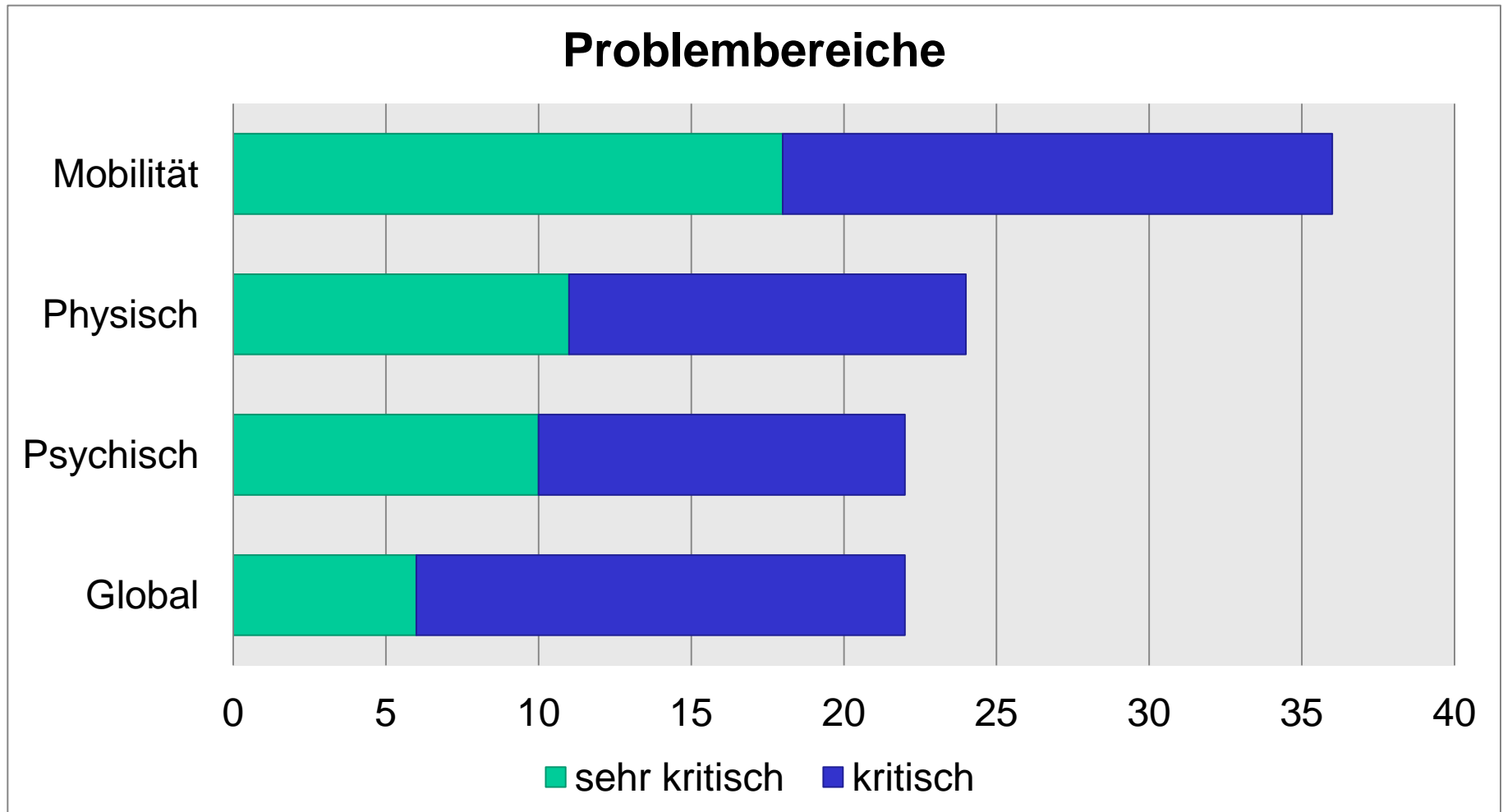
80% Frauen

86 Jahre durchschnittliches Alter

6 Jahre durchschnittliche Verweildauer

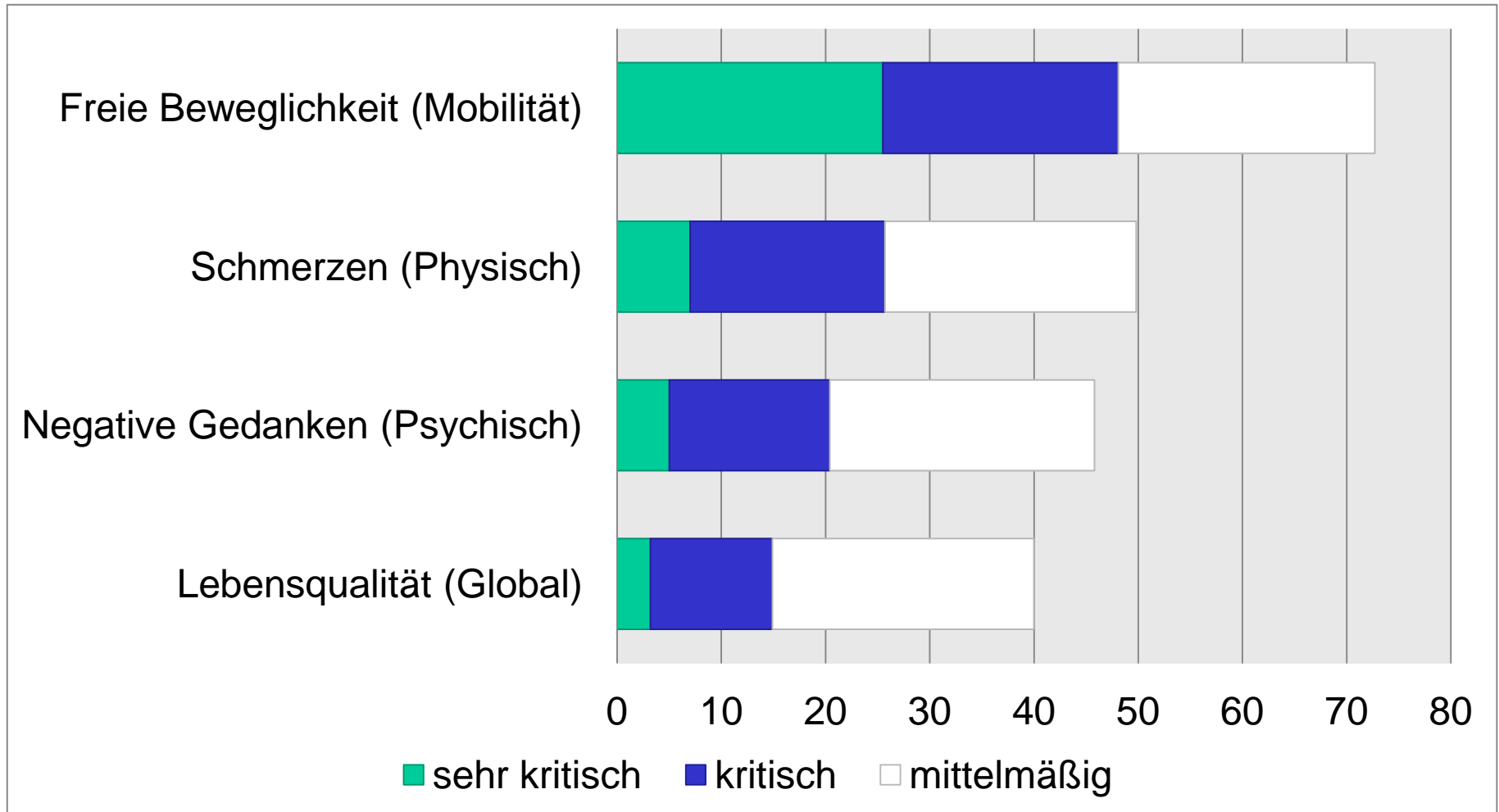


WHO.QoL- gesundheitsbezogene Lebensqualität



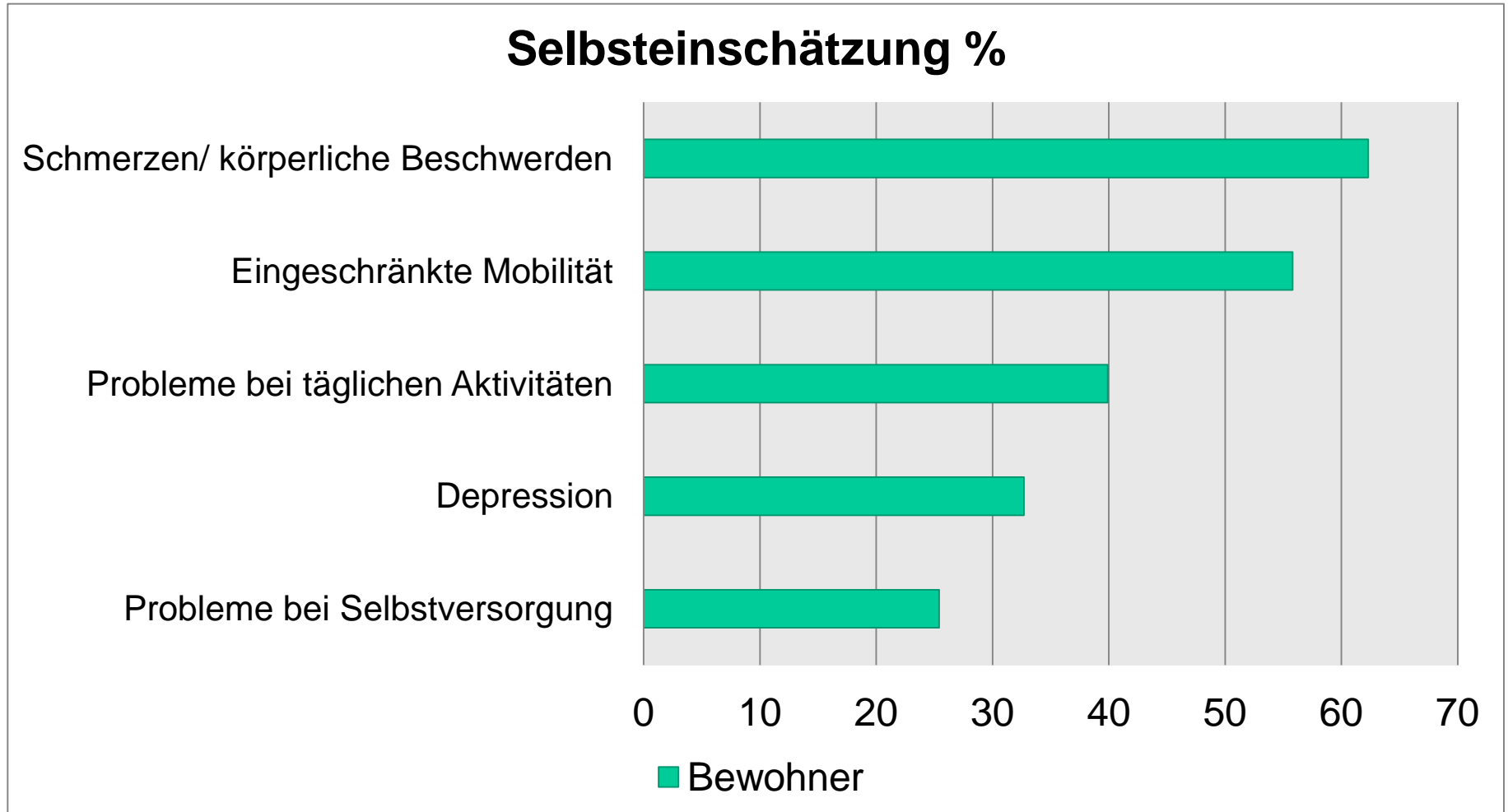


WHO.QoL – Beispiele für spezifische Indikatoren





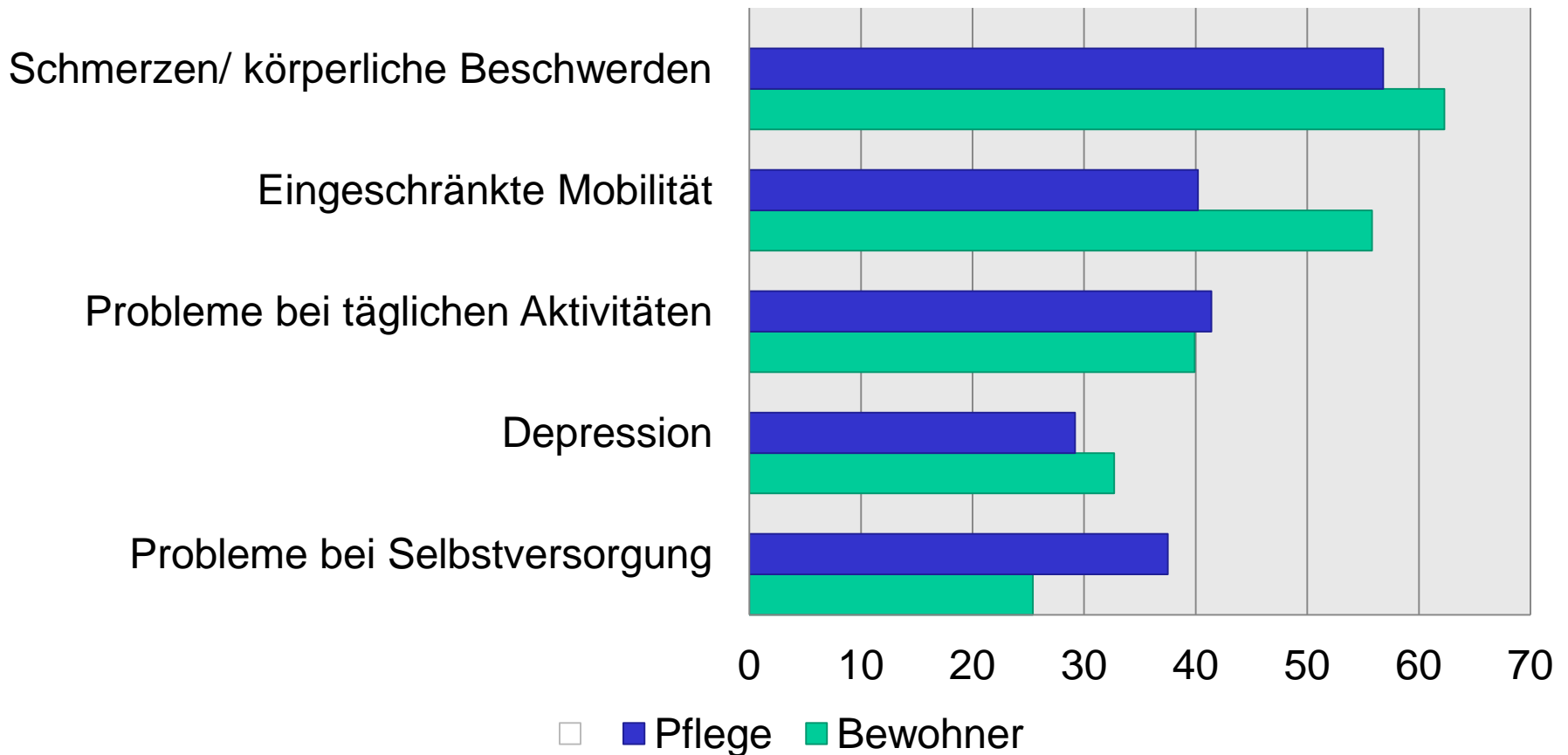
EQ5D – Gesundheitszustand





EQ5D – unterschiedliche Einschätzungen des Gesundheitszustandes

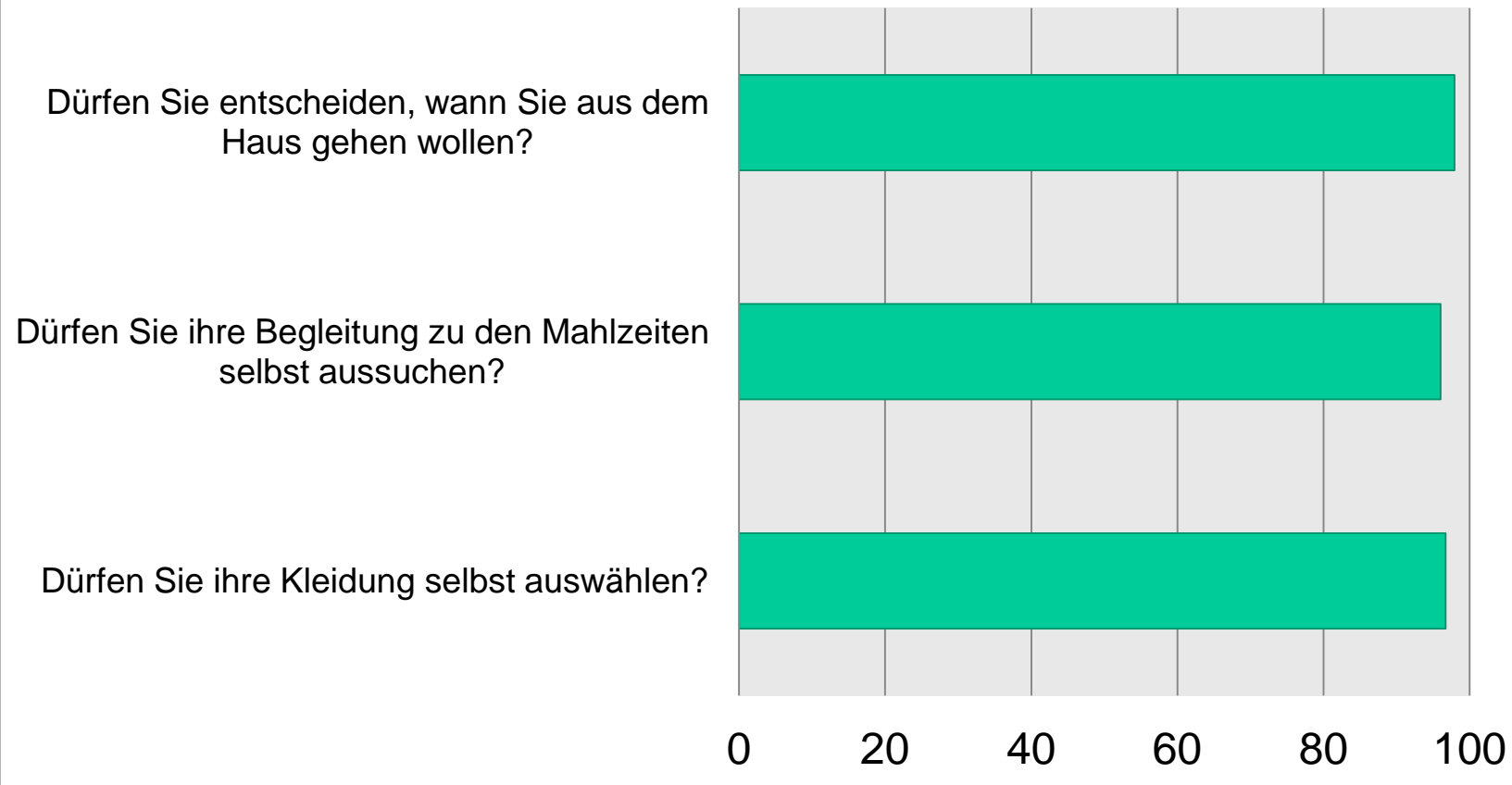
Selbsteinschätzung vs. Fremdeinschätzung %





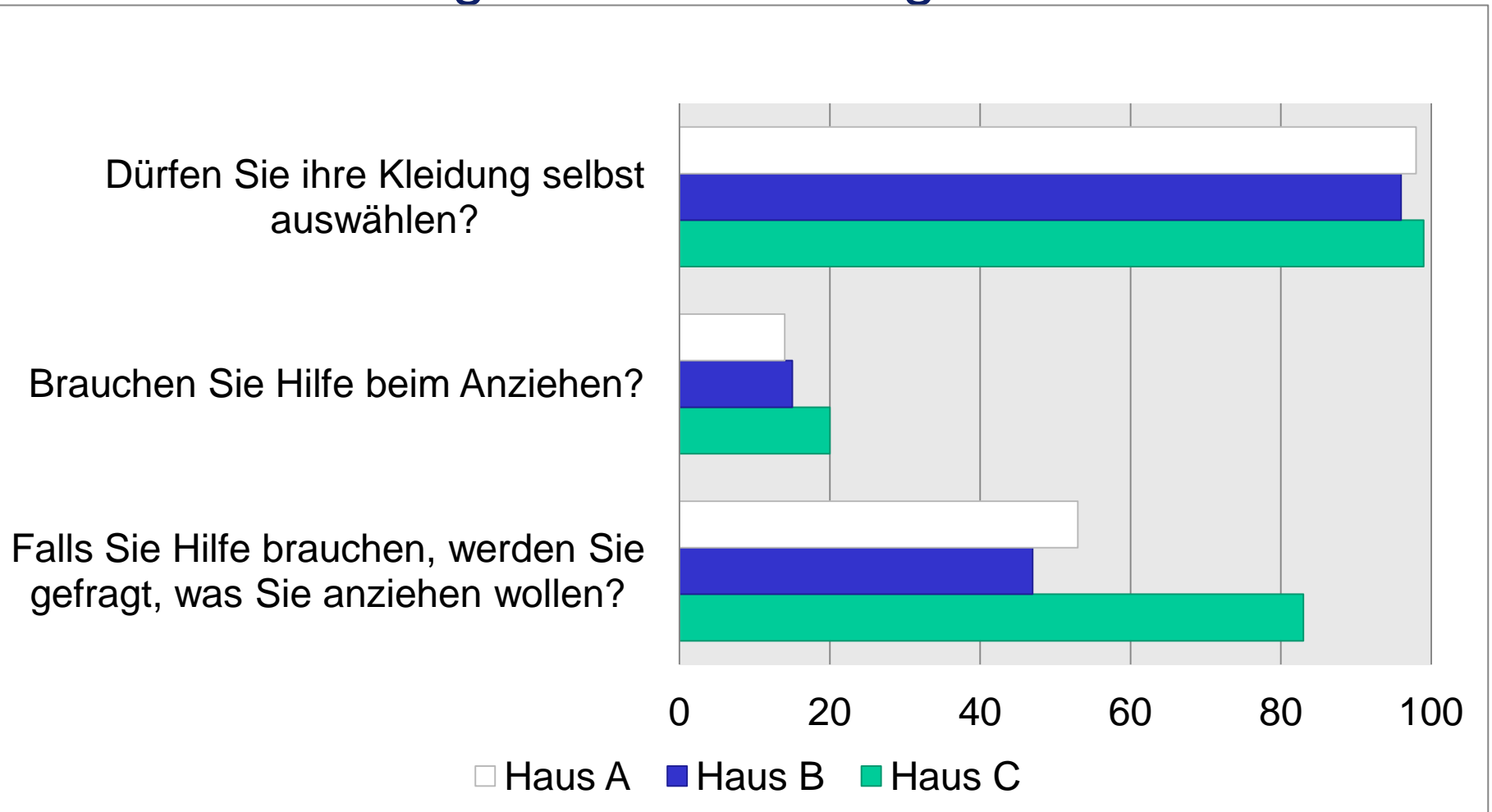
SLQA – subjektive Lebensqualität

Entscheidungsautonomie %



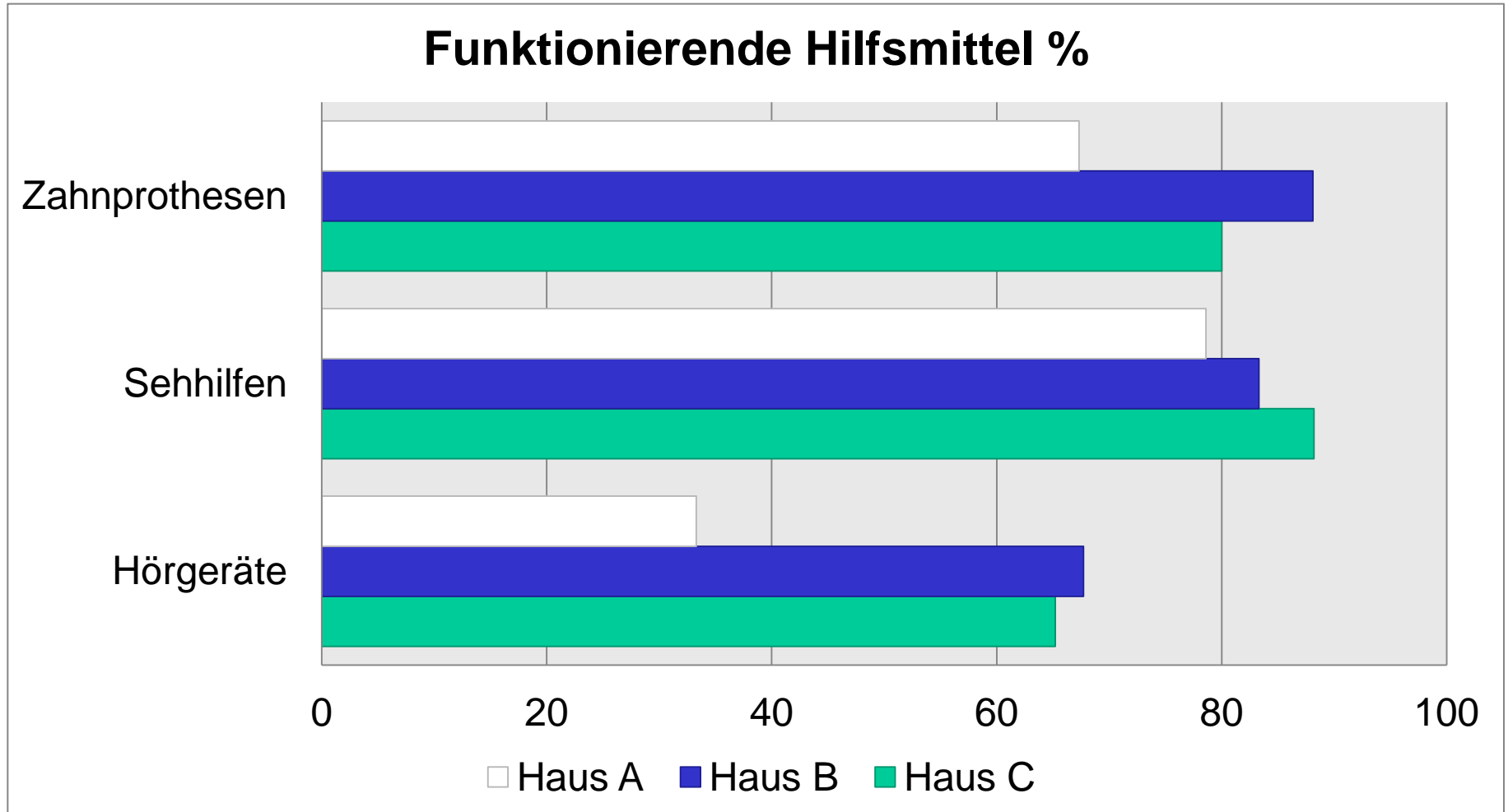


Interinstitutionelle Unterschiede bei Entscheidungs- und Handlungsautonomie %



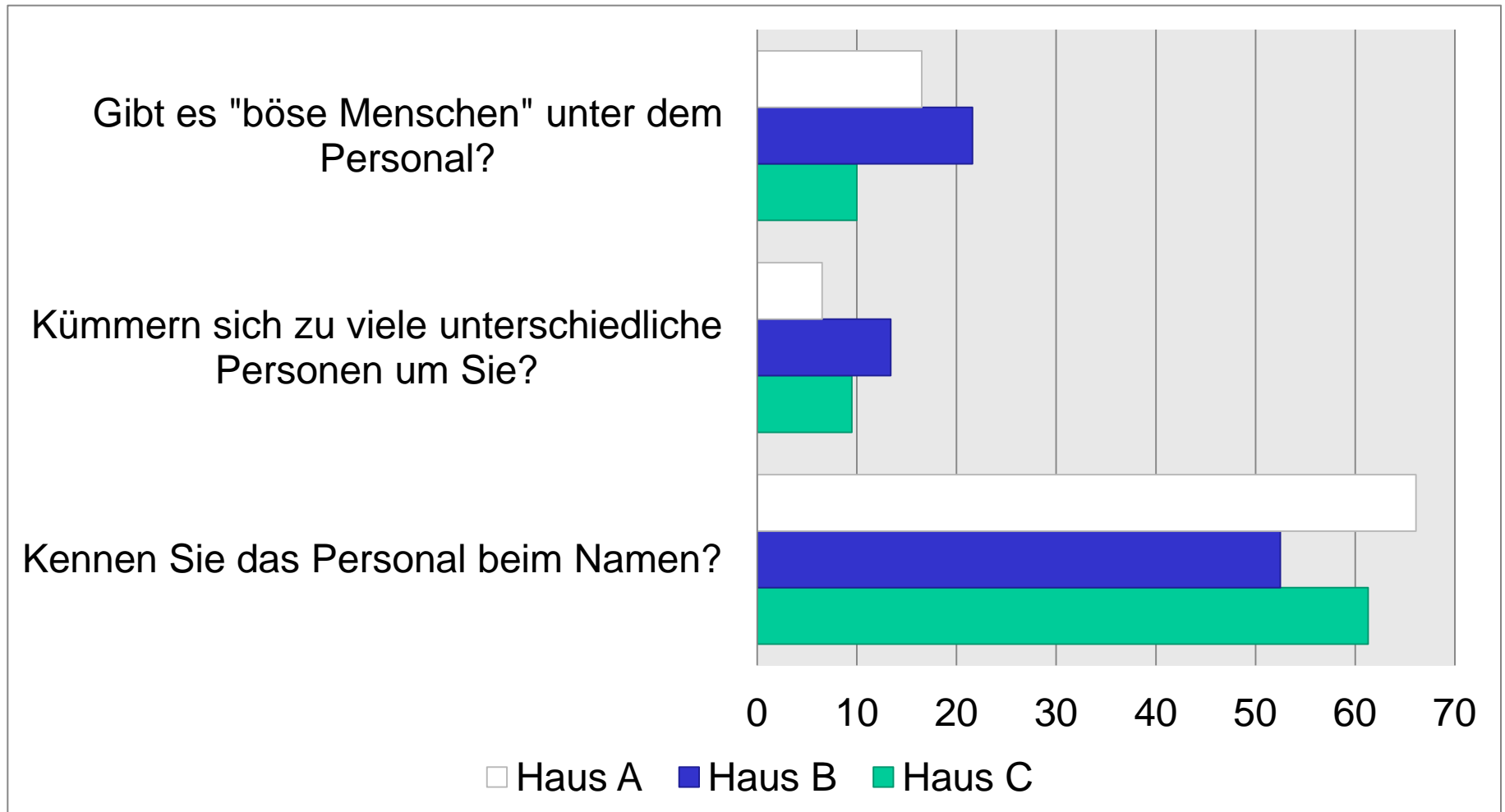


Interinstitutionelle Unterschiede: Hilfsmittelversorgung



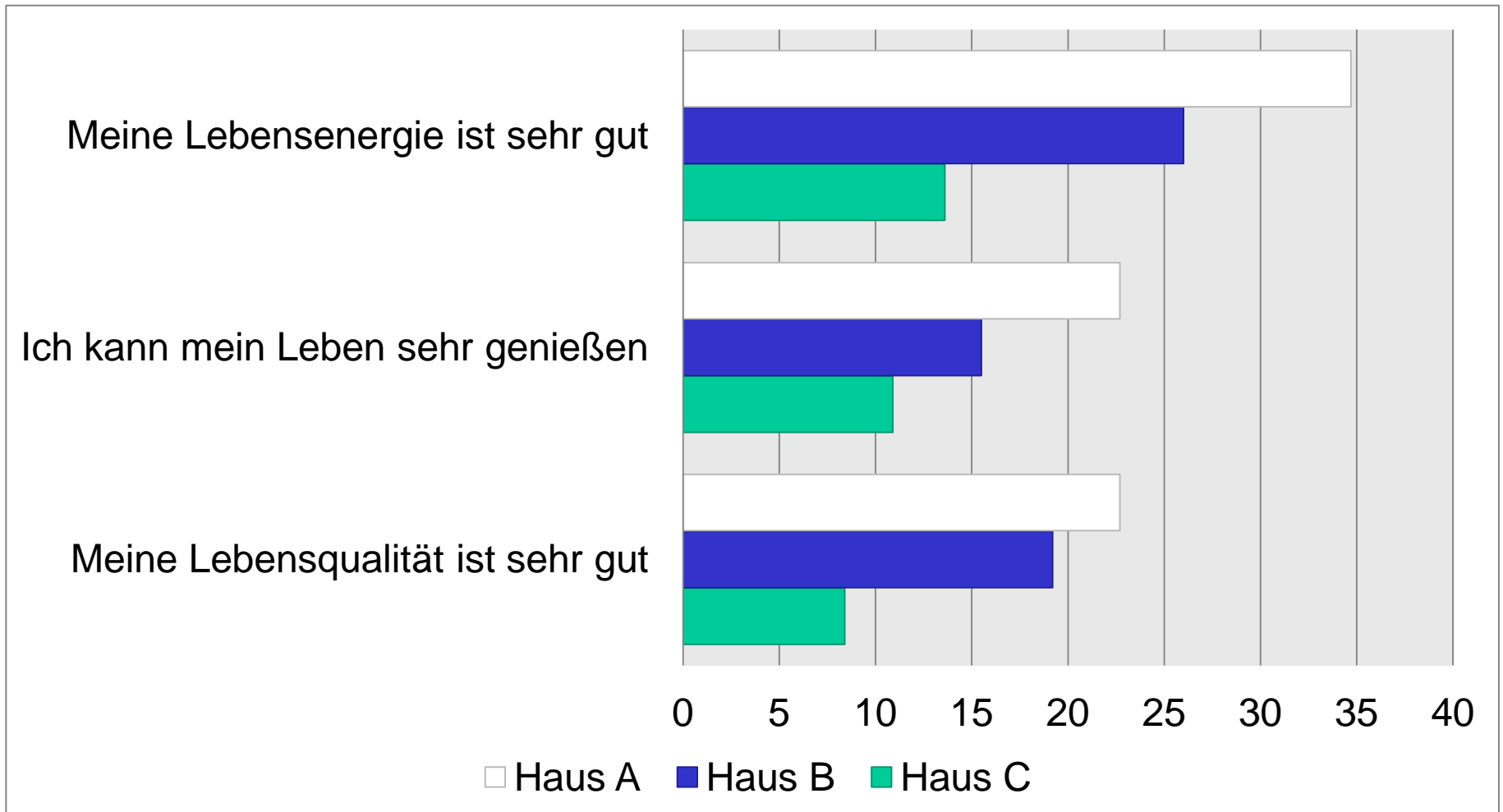


Interinstitutionelle Unterschiede: Soziale Beziehungen zwischen Bewohnern und Mitarbeitern





WHO.QoL: Unterschiede zur empfundenen Lebensqualität zwischen den Einrichtungen





Bisherige Erfahrungen aus dem Pilotprojekt

- Unterschiede in subjektiver Lebensqualität sind messbar, auch bei Bewohnern in Einrichtungen der stationären Langzeitbetreuung
- Mobilität und körperliche Beschwerden werden als hauptsächliche Problembereiche genannt
- Eine Intervention zur Mobilitätsförderung von Bewohnern wurde als wissenschaftliche Studie durchgeführt
- Weitere Themen wurden von den Organisationen gehört, bekommen aber in einem laufenden Reorganisationsprozess weniger Aufmerksamkeit



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Gesundheit hat kein Alter



„Lebens- und Arbeitswelt SeniorInnenwohnhaus gestalten“

